

Literatur , die einer Verführung für die Sinne gleicht

Nina ist verzweifelt: Nach sechs Ehejahren reicht ihr Mann, der Lyriker Cameron, die Scheidung ein. Seit die Beziehung daran zerbrach, dass Nina keine Kinder bekommen kann, steckt die Bestsellerautorin in einer tiefen Krise. Und nachdem sie ihm mit seiner neuen schwangeren(!) Freundin begegnet ist, hat sie keine Zeile mehr geschrieben. Dabei soll eigentlich in nur wenigen Wochen ein weiterer Krimi über die Witwe Wayland erscheinen. Dann bekommt Nina einen Anruf: Ein Sturm hat das Haus ihrer Urgroßmutter Nell schwer beschädigt. Nina macht sich umgehend auf dem Weg zur Insel Ember Island. Schon bald nach ihrer Ankunft beschließt sie zu bleiben. Dort hofft sie ihre Krise endlich überwinden zu können.

Bei Renovierungsarbeiten entdeckt Nina ein altes Tagebuch. In diesem hat ihre Urgroßmutter Nell all ihre Gedanken festgehalten sowie Ängste und Sorgen. Nina ist wie elektrisiert und leidet mit Nell, die damals zehn war, mit. Es ist das Jahr 1891, als Nells Mutter mit nur sechsunddreißig Jahren stirbt. Der Vater, Leiter einer Strafanstalt, hat keine Zeit, sich um das Mädchen zu kümmern, und engagiert die Gouvernante Tilly. Die junge Frau, die selbst bereits schwere Schicksalsschläge erleiden musste, erobert das Herz des Mädchens im Sturm - und nicht nur seins. Doch Tilly birgt ein dunkles Geheimnis. Sollten dieses jemals ans Tageslicht kommen, verliert Tilly alles, wofür sie so lange gekämpft hat ...

Betörend schöne Unterhaltung, in die man sich einfach verlieben muss - "Das Sternenhaus" ist eine Geschichte zum Träumen. Mit ihren Romanen trifft Kimberley Wilkins den Leser mitten ins Herz und verführt ihn zu einer Lektüre mit geradezu berauscher Wirkung. Nach nur wenigen Seiten fühlt man sich wunschlos glücklich ob dieses rundum gelungenen Lesevergnügens. Zu keiner Sekunde möchte man das vorliegende Buch aus der Hand legen. Kein Wunder, denn hier erlebt man unvergessliche Lesemomente. Man verliert sich in Wilkins' Worten und vergisst innerhalb kürzester Zeit die Welt um sich herum. Seufz! Wer die Geschichten von Kate Morton oder Katherine Webb mag, sollte sich auch diese auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Kimberley Wilkins' Romane sind wahrlich Balsam für die Seele. "Das Sternenhaus" ist der Beweis: Die australische Autorin ist eine Meisterin der großen Gefühle. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken und dem Leser droht bereits ab der ersten Seite das Herz zu brechen. Kurzum: Mehr Emotionen gehen kaum!

Susann Fleischer 22.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info